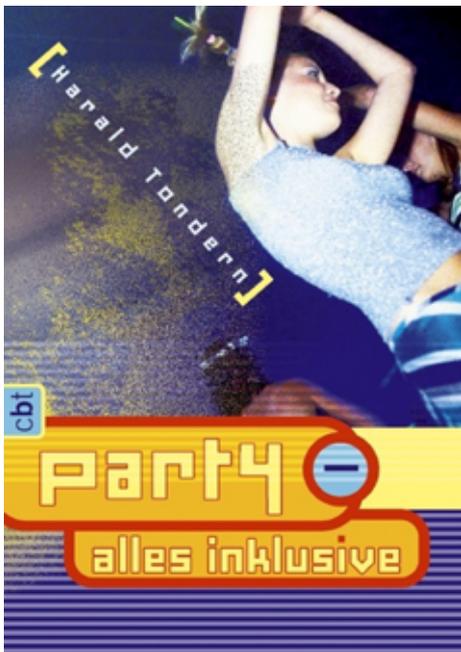


Ingrid Röbbelen
Marietta Schulz

Ideen und Materialien
Für Lehrerinnen und Lehrer
Klasse 6–11
alle Schulformen

Harald Tondern:
Party – alles inklusive
C.Bertelsmann Jugendbuch 2004
Cbt 30253, 156 Seiten, € 5,90



Dr. Ingrid Röbbelen

leitet am Hamburger Institut für Lehrerfortbildung den Fachbereich Deutsch für die Sekundarstufen. Sie veranstaltet Seminare und Workshops für Lehrerinnen und Lehrer in vielen

Bundesländern, aber auch an Goethe Instituten und Deutschen Schulen im Ausland, z. B. in Indien, Italien, Frankreich, Österreich, Kroatien, in der Türkei und in Südafrika. Sie berät und begleitet europaweit Ministerien, aber auch einzelne Schulen von der Grundschule bis zum Gymnasium. Vorträge zur Lese- und Schreibförderung und über die Nutzung von Kreativität. Zusammen mit Harald Tondern veranstaltet sie Workshops in der Eifel-Abtei Himmerod: SCHREIBEN IM KLOSTER. Infos: ingrid.roebbelen@t-online.de

Inhalt:

Was in dem Roman passiert
Der Roman im Unterricht
Aufgaben vor der Lektüre
Aufgaben während der Lektüre
Aufgaben nach der Lektüre
10 „Gelenkstellen“, an denen der Leser Handlungs-Alternativen entwickeln kann

Materialien:

Die Personen
Kapitelübersicht
Was in dem Roman passiert – Langfassung

Was in dem Roman passiert -

Kurzfassung:

Eigentlich soll es nur eine kleine Party zu viert werden. Florians Eltern sind übers Wochenende verreist. Florian lädt die schöne Mascha, deren Freundin Cat und seinen Freund Kevin in die Villa seiner Eltern ein. Aber Mascha hat einen Freund, dem es überhaupt nicht gefällt, dass dieser Goldjunge ihm sein Mädchen wegnehmen will. Dave sorgt dafür, dass Dutzende von Fremden auf die Party kommen. So nimmt das Unheil seinen Lauf. Die Party wird zur Horrorparty. Am nächsten Morgen ist die Villa total demoliert.

Weitere Lehrerhefte und Infos zu Harald Tondern unter:

www.haraldtondern.de

Wie Sie „Party – alles inklusive“ im Unterricht einsetzen können

Der Roman von Harald Tondern „Party – alles inklusive“ lässt sich ab Klasse 6 im Unterricht lesen.

Inhaltlich und thematisch bieten sich z. B. folgende Schwerpunkte an: Entstehung und Eskalation von Gewalt - Verhalten von Mehrheiten - Ohnmacht (?) des Einzelnen - Liebe, Sexualität - Alkohol- und Drogenkonsum - Eltern- Kindbeziehungen – Freundschaft – Unterricht - Jugend – rollenspezifisches Verhalten von Jungen und Mädchen – Verhaltenskodices.

Der Roman lässt sich grob in drei Teile untergliedern: **Kapitel 1 – 4: Vorgeschichte; Kapitel 5 – 21: Die Party; Kapitel 15 und 22 sind retardierendes Moment und leiten mit dem erneuten Auftreten der schwangeren Anna den Schlussteil ein; Kapitel 23 – 26: Unfall und Ausklang.**

Alle diese Themenbereiche können problematisiert werden und geben Anlass zu Reflexion eigenen und fremden Verhaltens. Zum Thema „Gewalt“ und „Prävention von Gewalt“ ebenso zum Thema „Alkohol und Drogenkonsum“ liegt in den Schulen sicher Material vor, aus dem sich die Unterrichtenden bedienen können.

Entsprechend dieser Einteilung lassen sich im Unterricht unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Der Mittelteil des Romans, der auf Tempo geschrieben ist und eine fast filmische Schnitttechnik aufweist, dürfte im Besonderen den Lesebedürfnissen und Sehgewohnheiten von Jugendlichen entgegenkommen. Zu überlegen ist, ob man das Lesen des Romans mit allzu differenziertem Lernarrangement unterbrechen sollte.

Es ist sinnvoll, den Roman innerhalb einer ca. 3- bis 4-wöchigen Unterrichtszeit zu behandeln, um das Lesevergnügen der Schüler zu erhalten.

Der Roman bietet sich durchaus als Übungsmaterial für Folgendes an:

- Inhaltsangabe
- Charakteristik
- Analyse der Personenkonstellationen
- Dialoguntersuchung
- Kommentar
- Interpretation
- Analyse der Erzählperspektive
- Analyse des Textaufbaus
- Unterschiedliche kreative Schreibaufgaben

Möglicher Einstieg in den Roman

Zeitungskurzbericht:

Horrorparty:

Jugendliche verwüsten Haus und Garten

H a m b u r g - Schlimmer Schreck nach der Wochenendreise: als die Eltern eines 14-jährigen Schülers von einem Kurztrip nach Hause kamen, wartete das Chaos auf sie. Fast die ganze Villa war verwüstet. Ihr Sohn hatte ihre Abwesenheit für eine heimliche Party genutzt – und die war total aus dem Ruder gelaufen.

Eigentlich hatte der Jugendliche nur ein paar Freunde zu seiner Party geladen. Aber seine Gäste verleiteten ihn dazu, den Weinkeller der Familie zu öffnen. Da der Junge wenig Erfahrung im Umgang mit Alkohol hatte, war er nach wenigen Stunden so betrunken, dass er gar nicht mehr mitbekam, dass sich immer mehr Fremde auf seiner Party einfanden. „Einige Gäste müssen wie die Vandalen gehaust haben“, erklärte ein Polizeisprecher. „Das Einfamilienhaus sah aus wie ein Schlachtfeld.“ Die Schäden an Gebäude, Einrichtung und Garten seien so umfangreich, dass die Villa so gut wie unbewohnbar sei. Außerdem hätten Unbekannte Bargeld und Schmuck geraubt. Der Gesamtschaden belaufe sich auf mindestens 120 000 Euro.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Es wurden bereits 14 Jugendliche ermittelt, die an der Horrorparty beteiligt waren. Ein 16-jähriger sagte aus, er könne sich selbst nicht erklären, wie es zu dieser Eskalation gekommen sei. (Fingierter Bericht: Harald Tondern)

Aufgabe:

Lest den Zeitungsartikel und unterstreicht im Text, was darauf hinweist, wie so etwas passieren konnte!

Der Roman-Titel:

Party – alles inklusive

Aufgabe:

Woher kennt ihr die Formulierung „alles inklusive“ und was bedeutet sie?

Die Vorbemerkung (S. 5):

Aufgabe:

Lest die Vorbemerkung und schreibt mit eigenen Worten auf, wer der fiktive Erzähler ist und warum er erzählt.

Unterrichts begleitende Aufgabe

Aufgabe:

Lesebegleitheft 1

Fertige ein Lesebegleitheft zum Roman an, das den Inhalt eines jeden Kapitels mit wenigen Stichworten zusammenfasst. Schreibe außerdem stichwortartig auf, was dir in den einzelnen Kapiteln gefällt. Schreibe auch jeweils eine Frage zu jedem Kapitel auf!

VOR UND NACH DER LEKTÜRE

Aufgabe:

Florian denkt über seine Erfahrungen nach! Wähle einen der vier Abschnitte! Antizipiere, was sich in dem Roman ereignen wird. Schreibe deine Vermutungen auf!

Nachdem du den Roman gelesen hast, reagiere noch einmal auf den Abschnitt, den du gewählt hast! Schreibe deine Gedanken auf!

Variation:

Verteilt die vier Abschnitte an vier Arbeitsgruppen!

Abschnitt 1:

"Wie konnte das alles passieren? Ich weiß es immer noch nicht! Vielleicht weil ich so ein Stockfisch bin. Weil ich mit fünfzehn noch nicht wusste, wie man einem Mädchen sagt, dass man es liebt. Weil mein Vater so ist, wie er ist. Kurz, ich weiß wirklich nicht, wie es geschehen konnte, dass unser Haus zu einem Schlachtfeld wurde. Das klingt übertrieben. Ist es aber nicht. Leider." (S. 5)

Abschnitt 2:

"In der Zeitung steht, dass ein Schaden von über 170 000 EUR entstanden ist in dieser Nacht. In fast allen Zeitungen und Zeitschriften stand das. Nicht nur hier in Deutschland, auch in Indien und Australien und so. Sogar im Fernsehen haben sie was über meine Party gebracht." (S. 5)

Abschnitt 3:

"Ich war die ganze Nacht dabei. Und trotzdem habe ich irgendwie nicht wirklich was mitbekommen. Ich grübele und grübele, wie ich das alles hätte verhindern können. Wann war der Moment, in dem ich die

Notbremse hätte ziehen müssen? Als sie den Weinkeller aufgebrochen hatten? Als dieser Typ in den Pool kotzte? Als Dave die Spiegelwand in der Vorhalle zertrümmerte?" (S. 5)

Abschnitt 4:

"Mascha sagt, ich soll einfach alles aufschreiben. Nur für mich. Alles, was in dieser Nacht passiert ist. Auch das, was ich nur von anderen gehört habe. Vielleicht hat sie ja Recht. Vielleicht hilft es wirklich. Kann gut sein. Denn es gibt ja auch Positives in dieser Nacht. Immerhin habe ich sogar Freunde gefunden, Joke zum Beispiel, und Julia. Auf gewisse Weise habe ich sogar einen neuen Vater gefunden.

Und eines steht ganz klar fest: Ohne Mascha wäre alles noch schlimmer gekommen." (S. 5/6)

Aufgabe:

Auch andere Figuren reagieren auf diese Nacht, indem sie schreiben.

Jede der Figuren schreibt 10 Sätze auf, z.B. Mascha, Kevin, Joke oder Julia.

WÄHREND DER LEKTÜRE

Lesebegleitheft 2

Aufgabe:

Lege ein Lesebegleitheft an!

Unterbrich deine Lektüre zehn Mal!

Schreibe bei jeder Unterbrechung etwas auf!

Kommentiere das Gelesene einfach!

Oder wähle dir eine Figur aus und lasse sie einen inneren Monolog schreiben.

Oder schreibe auf, was dich freut oder ärgert, wütend oder hilflos macht!

Oder schreibe einer Figur einen Brief!

Oder schreibe eine Lobrede über eine Figur oder beschimpfe eine Figur!

Oder schreibe ein Gedicht!

Oder zeichne oder male etwas!

Figuren

Im Roman gibt es eine Reihe wichtiger Figuren:

Kevin, Mascha, Florian, Cat, Dave Dunn, Mehmed, Joke und Julia, der Vater Florians, die Mutter Florians, Anna und Stephan und den Hund Jozi.

Aufgabe:

Entwirf eine Skizze, die die Beziehungen der Figuren zueinander widerspiegelt.

Aufgabe:

Schreibe zu jeder Figur einen Satz auf, der zu ihr passt!

Aufgabe:

Wähle eine Figur aus!

Während der Lektüre schreibe auf, was du über sie erfährst.

Schreibe auch drei Mal auf, was du über sie denkst.

Spiegel-Motiv

Der Spiegel im Eingangsbereich des Hauses von Florian spielt eine zentrale Rolle!

Aufgabe:

Schreibe heraus, wann das Spiegel-Motiv auftaucht!

Deute das Motiv!

Du findest etwas über den Spiegel auf S. 5, 15, 16, 36, 54, 120 122, 124, 126, 127, 149, 153.

Aufgabe:

Das Spiegel-Motiv spielt auch in den klassischen Sagen der Griechen eine Rolle!

Lies die Sage von Echo und Narziss!

Vergleiche die Bedeutung des Spiegels mit der in dem Roman!

Die Nymphen**(Echo und Narziss)**

Überall, wo die Natur unberührt ist und geheimnisvoll, lebt das schöne und scheue Geschlecht der Nymphen. Im Murmeln der Quelle, im Plätschern des Bachs, im Rauschen von Busch und Hain flüstern die Stimmen dieser göttlichen Mädchen; aber auch im Schweigen des Waldes, der Bergeshöhen und einsamer Inseln glaubten die Griechen sie zu erlauschen. Aus solcher Stille treten sie jäh und erschreckend hervor, lieblich und grausam zugleich. Von verstorbenen Kindern sagte man, die Nymphen hätten sie geholt; ihrem Einfluss schrieb man manchmal Verwirrung und Wahnsinn zu. Sie meiden die Menschen, entfliehen den lüsternen Satyrn und Sirenen, entziehen sich selbst mächtigen Göttern, die um sie werben, durch rasche Verwandlung; und doch erzählt manche Sage von ihrer Liebe zu sterblichen und unsterblichen Männern, von den Kindern, die sie mit ihnen gezeugt. Wenn sie sich mit Sterblichen verbinden wie jene sizilianische Nymphe, die den schönen Hirten Daphnis liebte, dann fordern sie unverbrüchliche Treue. Denn als Daphnis seine Nymphe verliebte, um eine Königstochter zu heiraten, verlor er zur Strafe dafür das Augenlicht; seine süßen, schmerzvollen Lieder, Klagen um das verlorene Glück, sollen die ersten Hirtengedichte der Griechen gewesen sein. Die Nymphen sind von dreierlei Art: Naiaden, Dryaden und Oreaden. Die Naiaden sind die Nymphen des Wassers. Zu den Dryaden, den Baumnymphen, gehören die Hamadryaden, die nicht unsterblich sind, sondern mit der Pflanze, in der sie leben, entstehen und vergehen. Eine Oreade oder Bergnymphe ist Echo, die den Narkissos

leidenschaftlich liebte und sich im Schmerz über seine Sprödigkeit so sehr verzehrte, dass nichts von ihr übrig blieb als hallende Stimme. Narkissos aber wurde für seine Gefühllosigkeit hart gestraft. Als der schöne Knabe, gleich einer Blume, die am Bachufer wächst, sein Gesicht im Spiegel des Wassers sah, verliebte er sich so heftig in sein eigenes Bild, dass er an dieser hoffnungslosen Liebe starb. (Eckart Peterich: Götter und Helden der Griechen. Frankfurt/Main, Hamburg 1958, S. 50, 51)

Aufgabe:

Nimm einen Spiegel!

Betrachte dich fünf Minuten darin. Du kannst natürlich auch den Hintergrund anschauen oder die Decke, musst also nicht die ganze Zeit dich selbst betrachten!

Schreibe dann fünf Sätze auf, die zu deiner Spiegelerfahrung passen!

Hermann Hesse: Unterm Rad

Mascha und Cat sollen ein Lesetagebuch zu Hermann Hesses Roman "Unterm Rad" gestalten. Lies dazu das Kapitel 4!

Aufgabe:

Recherchiere selbst zu Hermann Hesse! Entwirf ein Plakat!

Aufgabe:

Harald Tondern hat in einer "Literaturgeschichte in Geschichten" etwas über Hermann Hesse geschrieben: Frederik Hetmann, Ingrid Röbbelen, Harald Tondern: Dichter leben. Band 2, Beltz & Gelberg, Weinheim 2001.

Lies nach!

Hermann Hesse ist ein Schriftsteller, der weltweit gern gelesen wird. Finde dafür Gründe!

Lies folgendes Gedicht von Hermann Hesse:

Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.

Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und
gesunde!

Hermann Hesse, in:
Das Glasperlenspiel. Suhrkamp Verlag.
st 79, Frankfurt/M. 1978, S. 483/484

Schreibe daraus Verse heraus, die dir gefallen!
Gestalte diese Verse, so dass ein Gedicht-Plakat
entsteht!

Aufgabe:

Suche dir einen Partner! Verabredet euch und
lest euch gegenseitig etwas vor!
Schreibe etwas über diese Erfahrung auf!

Standbilder

Im Kapitel 5 erwarten Florian und Kevin Mascha
und Cat als Gäste:
"Es klingelte.
Sie erstarrten beide, als hätte jemand plötzlich
'Freeze!' gerufen." (S. 35)

Aufgabe:

Bildet Vierer- oder Fünfer-Gruppen!
Sucht euch von den 26 Kapitel eins aus!
Entwickelt ein Standbild, das das Kapitel
charakterisiert!
Stellt euer Standbild der Klasse vor!
Nach dem Freeze sagt jede Figur des
Standbildes einen Satz, der sich aus ihrer
Haltung ergibt!
Vielleicht könnt ihr das Standbild fotografieren!
Kommentiert das Standbild mit drei Sätzen!

Oder ihr wählt zwei Kapitel aus, die möglichst
einen Kontrast bilden, und entwickelt Standbilder
dazu!

Veränderte Handlung

In Kapitel 5 tauchen Joke und Julia auf. Sie sind
die ersten Gäste, die über das Internet von einer
Party erfahren haben.
Julia fragt:
"Sind wir die Ersten?"
Joke steckte seinen Kamm ein, ging mit dem
Gesicht dicht an die Spiegelwand heran und

strich sich die Augenbrauen glatt. 'Geile Hütte', sagte
er mit einem anerkennenden Blick in die Runde. Er
öffnete die Tür zum Wohnzimmer. 'He, Julia, die haben
sogar 'n Klavier.'" (S. 36)

Aufgabe:

Schreibe einen anderen Handlungsverlauf als den, den
der Roman nimmt!

Südafrika

Florian ist in Südafrika gewesen!
Er erzählt davon z.B. in Kapitel 8.

Aufgabe:

Schreibe auf, welche Rolle Südafrika in dem Roman
spielt!

Überlege, warum Südafrika in dem Roman eine Rolle
spielt!

Aufgabe:

Nelson Mandela war der erste schwarze
Staatspräsident Südafrikas (1994 - 1999). 27 Jahre hat
er als politischer Gefangener in Gefängnissen gelebt.
Berühmt geworden ist seine Autobiografie "Der lange
Weg zu Freiheit".

Darin heißt es:

"Immer wieder habe ich Männer und Frauen erlebt, die
ihr Leben für eine Idee aufs Spiel setzten und
hingaben. Ich habe Männer gesehen, die Angriffen und
Folter widerstanden, ohne zu zerbrechen, und die eine
Stärke und Spannkraft bewiesen, die jede Vorstellung
übertraf. Ich habe gelernt, dass Mut nicht die
Abwesenheit von Angst ist, sondern der Triumph über
sie. Ich habe selbst häufiger Angst empfunden, als ich
mich erinnern kann, doch ich habe sie hinter einer
Maske von Kühnheit verborgen. Der tapfere Mensch
ist nicht der, der keine Angst verspürt, sondern der,
der diese Angst überwindet." (S. 832)

"Menschen müssen zu hassen lernen, und wenn sie zu
hassen lernen können, dann kann man sie auch
lehren, zu lieben, denn Liebe empfindet das
menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.
Selbst in den schlimmsten Zeiten im Gefängnis, als
meine Kameraden und ich an unsere Grenzen
getrieben wurden, sah ich einen Schimmer von
Humanität bei einem der Wärter, vielleicht nur für eine
Sekunde, doch das war genug, um mich wieder sicher
zu machen und mich weiterleben zu lassen. Die Güte
des Menschen ist eine Flamme, die zwar versteckt,
aber nicht ausgelöscht werden kann." (S. 833)

In: Nelson Mandela: Der lange Weg zur Freiheit.
Frankfurt/M. 2002 (= Fischer Tb 50524)

Reagiere auf Nelson Mandelas Gedanken! Schreibe
auf!

Gruppen-Gespräch, Kapitel 9

Aufgabe:

Lies das Kapitel 9!

Das Kapitel beginnt:

"Schon als sie die weiße Marmortreppe hinunterstiegen, Mascha inzwischen noch perfekter auf ihren hohen Stöckeln, spürte Florian, dass etwas nicht stimmte." (S. 53)

Und später liest man:

"Die Bässe waren so laut, dass der Fußboden vibrierte. Verdamm! Er musste endlich was tun. Aber was?"

Setzt euch in kleinen Gruppen (drei bis fünf Personen) zusammen und sprecht über das Kapitel. Könnt ihr Florian raten, was er tun könnte?

Gibt es eine Strategie, die dem Party-Spuk ein Ende setzen könnte?

Erzählt eure Überlegungen der Gesamtgruppe!

Handlungskurve, Farbkomposition, Klangbild - Kapitel 11

Aufgabe:

Gebt das Kapitel 11 in einer Kurve wieder, die sieben Stationen enthält!

Oder stellt das Kapitel 11 als eine Farbkomposition dar!

Oder gebt das Kapitel 11 als ein Klang- und Geräuschbild wieder. Ihr könnt dabei auch Texte montieren.

Kleingruppen - Gespräche / Kapitel 14 und Kapitel 16

Besprecht die Kapitel 14 und 16 in kleinen Gruppen.

Haltet fünf Punkte eurer Gespräche auf einem Plakat fest.

Stellt euer Plakat der Gesamtgruppe vor!

Krieg

Dave zerschmettert sein Spiegelbild in Kapitel 19.

Es heißt:

"Dies ist Krieg, dachte er. Und der hat gerade erst angefangen.

Der Gedanke gefiel ihm.

Krieg.

Ich bin im Krieg, dachte er und schmetterte den Player mit aller Kraft auf den Boden." (S. 123)

Aufgabe:

Warum fällt Dave die Kriegs-Metapher ein?

Schreibe 10 Sätze dazu auf!

Wie kann es wieder zum Frieden kommen?

Schreibe dazu 10 Sätze auf!

Florians Fragen / Kapitel 24

Nach dem Unfall, bei dem die schwangere Anna verletzt wird, überlegt Florian, dass nun endlich die Polizei alarmiert werden müsse. Er zögert noch, stellt sich Fragen:

"Was sollte er sagen, wenn sie ihn fragten? Dass er mit in dem Wagen gesessen hatte, der die Frau angefahren hatte?

Dass es der Porsche seines Vaters war?

Dass Dave am Steuer saß und geflüchtet war?

Sollte er auch von der Party erzählen?

Oder war es besser, es wie Dave zu machen? Einfach abhauen? Sich in die Büsche schlagen?"

Aufgabe:

Beantworte Florians Fragen!

Kleingruppen - Gespräch: Florians Dilemma / Kapitel 25

Es heißt über Florian:

"Irgendwie hatte er sich verändert. Die ganze Welt hatte sich verändert. Seine Welt.

Dabei hatte er doch gar nichts gemacht. Es hatte ihn überrannt. Die ganze Party und all das. Es hatte ihn überrannt, und er hatte nicht gewusst, was er tun sollte." (S. 145)

Aufgabe:

Sprecht in Klein-Gruppen über diese Textstelle!

Schreibt auf ein Plakat:

Drei Fragen an Florian!

Drei Tipps für Florian!

Drei Fragen, die ihr selbst habt!

ÜBERGREIFENDE AKTIONEN

Projekt „Fahnen lesen“

Eine Schülergruppe des Ernst-Barlach-Gymnasiums in Kiel hat den Roman im Rahmen des Projekts "Fahnen lesen" lange vor Erscheinen gelesen.

Jeder Schüler hat ein Cover entworfen, den Klappentext und eine Rezension geschrieben.

Das fertige Buch haben die Jugendlichen dann im Literaturhaus in Kiel der Öffentlichkeit vorgestellt. Harald Tondern hat dabei Fragen der Schüler beantwortet und aus dem Buch vorgelesen. Die Presse hat berichtet.

Solche literarischen Ereignisse kann man in jeder Gruppe veranstalten. Das Publikum können auch z.B. andere Klassen einer Schule bilden.

Cluster

Aufgabe:

Entwickle ein Cluster mit der Sinnmitte:

Gewalt!

Entwickle ein Cluster mit der Sinnmitte:

Krieg!

Dabei kannst du auch Elemente des Romans aufgreifen!

Entwickle ein Cluster zu dem Thema:

Gewalt stoppen!

Auch hier kannst du Elemente des Buches einarbeiten!

Nachdem du das Cluster gestaltet hast, schreibe jeweils fünf Sätze zu den Themen auf!

10 Sätze zum Roman

Aufgabe:

Schreibe 10 Sätze zum Roman auf!

Ein Brief an Florian

Aufgabe:

Schreibe Florian einen Brief!

10 Gelenkstellen, an denen der Leser Alternativen zur Roman-Handlung entwickeln kann

Indem man bedenkt, dass die Roman-Handlung auch anders verlaufen könnte, wird man als Leser oder Leserin aktiv, man ist dem Geschehen nicht mehr ausgeliefert, kann sich als Mit-Autor gleichsam in den Roman einschalten. Damit kann man Empathie schulen, kann sich auch dem Gefühl von Ohnmacht entziehen.

„Die Party“ bietet eine Reihe solcher „Gelenkstellen“, die diese aktive und auch kreative Leser-Haltung herausfordern.

Vorschläge zur Arbeit mit den Gelenkstellen des Romans:

Florian sagt über sich zu Beginn des Romans (S. 5): „Ich grüble und grüble, wie ich das alles hätte

verhindern können. Wann war der Moment, in dem ich die Notbremse hätte ziehen müssen?“

Der Roman erzählt von einer Party, die in der Katastrophe endet. Harald Tondern erzählt die Geschichte meist aus der Sicht von Florian. Deshalb kann man den Eindruck gewinnen, die Ereignisse dieser Nacht seien ohne jeden Ausweg. Aber es gibt etliche „Gelenkstellen“ im Roman, an denen Florian sehr wohl die Möglichkeit hat, dem Verlauf der Nacht eine ganz andere Richtung zu geben.

Aufgabe:

Suche drei dieser „Gelenkstellen“.

Fasse kurz die Situation zusammen.

Erzähle, wie die Handlung weitergehen würde, wenn Florian sich anders entschieden als im Roman.

Aufgabe:

Im Folgenden findest du 10 „Gelenkstellen“, die dir Gelegenheit geben, die Roman-Handlung zu überdenken oder sogar zu verändern.

Bildet 10 Experten-Gruppen! Jede Experten-Gruppe befasst sich mit einer der Gelenkstellen.

Ordne dich einer der Experten-Gruppen zu!

Jede Gruppe stellt ihre Überlegungen und Handlungsalternativen der Gesamtgruppe vor.

Die Präsentationen werden durch Plakate begleitet.

Anregungen für die Unterrichtenden:

Die zehn Gelenkstellen sind durch Fragen ergänzt. Die Aufgaben sind lediglich Vorschläge, denen man folgen könnte. Denkbar sind auch noch andere Textstellen.

„Gelenkstellen“ sind z. B.:

Gelenkstelle 1, S. 9, Zeile 18f:

Florian hat sich von Kevin überreden lassen, Mascha auf dem Marktplatz zu der angeblichen Superparty einzuladen.

„Florian wusste ganz plötzlich, dass er sich hoffnungslos übernommen hatte.“

Aufgabe:

Was würde passieren, wenn Florian auf seine innere Stimme hörte und die Party abblies?

Warum ignoriert Florian seine innere Stimme?

Sprecht über diese Fragen in der Tischgruppe! Stellt eure Überlegungen auf einem Plakat dar.

Gelenkstelle 2, S. 37,6f:

Die ersten Gäste stehen vor der Haustür, Joke und Julia. Florian hat die beiden nicht eingeladen, er kennt sie nicht einmal.

„Du musst sie rausschmeißen, Florian“, verlangt Kevin.

Aufgabe:

Warum tut Florian das nicht? Warum ist er sogar noch ganz froh darüber, dass die beiden da sind?

Wie würde diese Nacht verlaufen, wenn Florian Joke und Julia gar nicht erst ins Haus ließe?

Suche dir eine Partnerin oder einen Partner! Beantwortet die Fragen schriftlich. Schreibt auf eine Overheadfolie! Tragt eure Ergebnisse der Gesamtgruppe vor!

Gelenkstelle 3, S. 55, 24f:

„Florian konnte es immer noch nicht fassen. ‚Wie sind die überhaupt rein gekommen? Die muss doch jemand rein gelassen haben.‘“

Während Florian Mascha sein Zimmer gezeigt und ihr dann ein Kleid seiner Mutter geliehen hat, sind zahlreiche fremde Gäste gekommen.

Florian erfährt von dem Eintrag im Internet. Spätestens jetzt müsste Florian die Party beenden. Er versucht es auf eigene Faust. Aber erst Mascha gelingt es, den Eintrag im Party-Chat zu löschen.

Florian beschließt: „Ich geh jetzt runter und schmeiß die alle raus. Und dann stell ich einfach die Klingel ab.“

Aufgabe:

Warum gelingt es Florian nicht, die Party zu beenden? Warum ruft er nicht einfach die Polizei?

Beantworte die Fragen schriftlich!

Gelenkstelle 4, S. 62ff:

Florian schaltet die Anlage im Wohnzimmer aus. Aber die fremden Gäste schalten sie wieder an und drohen ihm Gewalt an.

Allein kommt Florian nicht gegen die Übermacht der Gäste an.

Aufgabe:

Warum ruft Florian nicht die Polizei?

Sprecht in der Klasse darüber!

Gelenkstelle 5, S. 79, Zeile 16ff:

„Hi“, sagte ein Mädchen mit roten Haaren und abstehenden Pippi-Langstrumpf-Zöpfen. „Wir haben zufällig gesehen, dass ihr hier feiert.“ Sie lächelte ihn an. „Dürfen wir mitmachen?“

Florian will die Party beenden.

Aufgabe:

Warum lässt er die vier neuen Gäste trotzdem ins Haus?

Beantworte die Frage schriftlich!

Gelenkstelle 6, S. 84ff:

„Verschwindet hier, du und deine Leute, das hier ist eine Privatparty.“

Florian fordert Dave und seine Begleiter zum Verlassen der Party auf. Aber Dave geht nicht.

Aufgabe:

Warum ruft Florian immer noch nicht die Polizei?

Beantwortet die Frage im Zweier-Team! Fertigt ein Cluster an. Bei dem die Frage die Sinn-Mitte bildet! Arbeitet auf einer Overheadfolie.

Gelenkstelle 7, S. 105, Zeile 11ff:

„Langsam sollten wir mal überlegen, wie wir die da unten loswerden“, sagte Joke.

Joke will im Souterrain die Lage peilen. Als er nach langer Zeit zurückkommt, berichtet er, dass die Türen zum Weinkeller und zum Büro von Florians Vater aufgebrochen sind.

S. 108, Zeile 23ff:

„Sich selbst in fremden Häusern und Wohnungen zur Party einzuladen, das war eine Sache. Das konnte man vielleicht noch okay finden.

Aber das hier war eindeutig kriminell. Da hatte jemand ganz cool die Party als Deckung für einen heimtückischen Einbruch benutzt.

Das war ganz klar ein Fall für die Polizei.“

Aufgabe:

Warum ruft Florian trotzdem nicht die Polizei? Was würde wohl passieren, wenn die Polizei käme?

Fragt doch eure örtliche Polizei einfach mal danach.

Eine Experten-Gruppe recherchiert!

Gelenkstelle 8, S. 116, Zeile 1ff:

Mascha: „Los, kommt jetzt! Wir müssen die Leute irgendwie rauskriegen.“

Aufgabe:

Wieso schafft Mascha es, das Büro von Florians Vater zu räumen, während Florians Versuche im Erdgeschoss scheiterten?

Liegt es daran, dass sie ein Mädchen ist? Stellt sie es intelligenter an als Florian?

Tauscht euch in Tischgruppen aus! Schreibt 5 Überlegungen auf ein Plakat!

Gelenkstelle 9, Zeile 22ff:

Florian entdeckt die zertrümmerte Spiegelwand im Eingangsbereich.

„Florian spürte eine unbändige Wut in sich aufsteigen. Jetzt reichte es ihm endgültig. Er stürzte ins Wohnzimmer.“

Aufgabe:

Warum scheitert Florian auch diesmal wieder mit seinem Versuch, Dave aus dem Haus zu bekommen?

Warum schafft Mascha es, Dave klar zu machen, dass er besser verschwindet?

Schreibe auf!

Gelenkstelle 10, Zeile 1ff:

Florian gibt Dave den Porscheschlüssel, obwohl er das selbst „ziemlich idiotisch“ findet.

Aufgabe:

Warum tut er es? Was würde passieren, wenn er Dave den Schlüssel nicht gäbe?

Schreibe den Roman weiter! Florian gibt Dave den Autoschlüssel nicht.

Materialien:

Die Personen des Romans:

Florian Gessler, 15, lebt mit seinen Eltern in einer Villa mit Pool. Er ist schüchtern und fühlt sich von seinem beherrschenden Vater erdrückt. Florians Traum ist Südafrika. Dort war er mit seinen Eltern, musste allerdings bei seiner Mutter bleiben, die in Johannesburg und Pretoria und bei Durban Seminare gab, während sein Vater auf Safari ging. Florian hat kein einziges Zebra gesehen und das möchte er nachholen. Florian schwärmt von der schönen Mascha. Aber er traut sich nicht, Mascha seine Gefühle zu zeigen. Er glaubt, einer wie er habe bei ihr sowieso keine Chance.

Kevin, 15, ist Florians Freund. Kevin hat angeblich jede Menge Erfahrungen mit Mädchen. Er ist überzeugt, wenn seine Eltern eine Villa mit Pool hätten, könnte er jede haben. Kevin interessiert sich für Maschas Freundin Cat. Als Florians Eltern über Wochenende verreisen, überredet Kevin ihn, Mascha und Cat zu einer heimlichen Party einzuladen.

Mascha, 15, lebt in beschränkten Verhältnissen. Sie hat kein eigenes Zimmer. Die Wohnung wird von ihrem älteren Bruder dominiert. Als der Bruder nicht da ist, nutzt Mascha die Gelegenheit sofort, um mit ihrer Freundin Cat im Internet für ihr Lesetagebuch zu Hermann Hesses Roman „Unterm Rad“ zu arbeiten. Aber dann kommt der Bruder und wirft die Mädchen raus. Mascha ist mit Dave zusammen. Doch als sie Florian näher kennen lernt, begreift sie schnell, dass sie eigentlich doch lieber einen wie ihn will.

Dave Dunn, 16, kennt sich auf der Szene gut aus. Er hat einen Job im Fitnessstudio, macht kleine Geschäfte und betrachtet Mascha als sein Mädchen. Als der „Goldjunge“ Florian, bei dessen Vater Dave schon gejobbt hat, Mascha zu sich nach Hause einlädt, sieht Dave rot. Er wehrt sich, indem er Florians Party in den örtlichen Party-Chat eingibt, als All-inclusive-

Party: Jeder kann kommen, keiner braucht was mitzubringen.

Cat, 15, ist Maschas Freundin. Sie ist nicht besonders attraktiv und auch nicht besonders aktiv. Sie lässt sich von Mascha mitziehen, lebt aber eigentlich eher in den Tag hinein.

Joke und Julia, beide 15, sind beide von beeindruckender Körpergröße. Sie haben sich über die Musik gefunden. Julia spielt Klavier, Joke singt schräge, möglichst anzügliche Zwanziger-Jahre-Lieder dazu. Die beiden landen über den Party-Chat-Eintrag auf Florians Party. Im Laufe der Nacht übernimmt Joke Verantwortung und steht Florian zur Seite, als er im Lauf der Ereignisse immer hilfloser wird. Joke und Julia kommen schon in Harald Tonderns Roman „Jana und Ben oder Der Traum vom großen Geld“ vor, ebenfalls Bertelsmann Verlag.

Florians Vater, 42, erfolgreicher Produzent. Allerdings ist nicht ganz klar, womit genau er sein Geld verdient. Im Laufe der Nacht zeigt sich aber, dass er wohl auch mit Pornofilmen zu tun hat. Das Verhältnis zwischen Florian und seinem Vater ist eher distanziert. Erst nach der Party, als Florian die Hilfe seines Vater braucht, gelingt es den beiden, miteinander zu reden.

Florians Mutter, ca. 41, Lehrerin und Fortbildnerin. Zunächst steht sie Florian näher als der Vater. Das ändert sich nach der Party, als die Mutter, erschüttert vom Anblick ihres total demolierten Hauses, sich gegen Florian wendet. Sie lehnt auch Florians neue Freundin Mascha ab.

Jozi, mutige südafrikanische Mischlingshündin. Florian hat sie in Johannesburg geschenkt bekommen, als er seine Mutter auf einer Seminarreise begleitete, als kleinen Trost dafür, dass er dort unten überhaupt keine Wildtiere gesehen hat, noch nicht mal ein Zebra. Ursprünglich hieß die Hündin Tabsie, aber Florian hat sie nach dem Ort seiner Sehnsucht umbenannt. Johannesburg = Joburg = Jozi.

Kapitelübersicht:

Kapitel 1 (S. 7-13):

Auf dem Marktplatz treten die Hauptpersonen auf: Florian, Kevin, Mascha und Cat, alle 15 Jahre alt. Florians Eltern sind verreist. Florian will Mascha und Cat zu einer Party in die Villa seiner Eltern einladen. Florian traut sich nicht, Mascha anzusprechen. Aber sein südafrikanischer Hund Jozi hilft ihm, Maschas Aufmerksamkeit zu gewinnen. Maschas Freund Dave Dunn, 16, ist verärgert.

Kapitel 2 (S. 13-21):

Florian und Kevin bereiten die Party vor. Sie gehen durch die Villa der Eltern und überlegen, wie sie die Party gestalten wollen. Florian würde sich am liebsten

auf sein Zimmer unter dem Dach beschränken. Kevin will die Mädchen vor allem beeindrucken. Er gibt sich als Experte aus. Florian hat keine Erfahrungen mit Mädchen. Er hat mal im Internet gesurft und eins der Mädchen angerufen, die sich dort anbieten, aber schnell aufgelegt, als sich das Mädchen meldete.

Kapitel 3 (S. 21-26):

Dave bei der Arbeit im Fitness-Studio Fit and Fun. Anna Pochnow will mit ihrem Abo ein paar Monate aussetzen. Dave merkt nicht, dass sie hochschwanger ist. Dave macht Zusagen, die seine Kompetenz überschreien. Danach ist er so frustriert, dass er Florians Party auf die Liste der Veranstaltungen im Party-Chat setzt.

Kapitel 4 (S. 26-33):

Bei Mascha zu Hause. Mascha hat kein eigenes Zimmer. Als sie entdeckt, dass ihr Bruder Tony nicht da ist, schaltet die Tonys Computer ein. Sie will die Gelegenheit nutzen, an dem Lesetagebuch zu Hermann Hesses Roman „Unterm Rad“ zu arbeiten. Cat blättert lieber in Zeitschriften. Mascha animiert Cat, aus dem Roman vorzulesen. Cat liest sehr gut. Die beiden Mädchen finden immer mehr Spaß an der Arbeit. Aber dann kommt Tony und wirft sie raus.

Kapitel 5 (S. 34-37):

Florian und Kevin warten auf Mascha und Cat. Doch als es endlich klingelt, stehen zwei fremde Jugendliche vor der Haustür: Joke und Julia. Kevin will sie gar nicht reinlassen. Aber Florian ist ganz froh, dass noch andere Gäste da sind. Julia entdeckt das Klavier und beginnt zu spielen. Joke singt dazu schräge Dreißiger-Jahre-Lieder.

Kapitel 6 (S. 38-41):

Mascha und Cat erscheinen zur Party. Florian überreicht Mascha eine rote Rose. Mascha ist beeindruckt, als Joke singt. Sie küsst Florian.

Kapitel 7 (S. 41-44):

Dave in der Disco Bigbird. Er ist enttäuscht, dass Mascha nicht da ist. In seinem Frust wirbt er andere Gäste für die Party bei Florian. Dort gebe es alles umsonst.

Kapitel 8 (S. 44-53):

Florian zeigt Mascha sein Zimmer unterm Dach und seine Holzfiguren und anderen Erinnerungsstücke aus Südafrika. Mascha fühlt sich in dem luxuriösen Umfeld nicht wohl in ihrem Outfit. Sie will nach Hause und sich umziehen. Florian führt sie in das Ankleidezimmer seiner Eltern. Dort hat schon jemand die Schränke geplündert. Mascha räumt

schnell auf, bevor sie sich ein Kleid aussucht. Sie sieht darin umwerfend aus.

Kapitel 9 (S. 53-59):

Inzwischen sind Dutzende von fremden Gästen im Haus. Florian erfährt, dass jemand seine Party in Ollys Party-Chat eingegeben hat. Er schafft es nicht, den Eintrag zu löschen. Aber Mascha schafft es. Florian beschließt, alle Gäste rausschmeißen.

Kapitel 10 (S. 60-62):

Dave lädt weiter im Bigbird zur Party ein. Zusammen mit dem Dealer Mehmed und dessen Fahrer Zoran, einem Kroaten, bricht er zur Party auf.

Kapitel 11 (S. 62-71):

Florian scheitert mit seinem Versuch, die Party zu beenden. Kevin ist völlig betrunken. Stolz verkündet er, dass er mit Cat geschlafen hat. „Er war noch Jungfrau“, sagt Cat. Sie trägt ein Kleid von Florians Mutter. Florian begreift, dass Kevin ihm die ganze Zeit etwas vorgemacht hat. All seine erotischen Erfahrungen waren erfunden. Aber schlimmer noch: Kevin hat die Schränke der Eltern geplündert. Florian fühlt sich von Kevin verraten und schlägt ihn in seiner Enttäuschung nieder.

Kapitel 12 (S. 71-77):

Cat und Florian bringen den bewusstlosen Kevin ins Haus. Das Bad der Eltern ist ein Chaos. Cat erzählt, dass sie schon lange mit Kevin schlafen wollte. Er habe sie nur nie gefragt. Florian überlegt, ob er Mascha vielleicht auch einfach fragen sollte. Das Chaos im Haus nimmt zu. Florian will die Polizei rufen, aber da erscheinen Dave, Mehmed und der Kroatie vor dem Haus.

Kapitel 13 (S. 77-79):

Florian rennt mit seinem südafrikanischen Hund Jozi an die Haustür. Er fühlt sich ein bisschen als einsamer Westernheld. Aber als er die Tür öffnet, stehen weitere fremde Gäste vor ihm. Dave und seine Leute sind nirgends zu sehen.

Kapitel 14 (S. 80-93):

Dave kennt sich von einem früheren Job bei Florians Vater im Haus aus. Er ist hinten herum gegangen. Am Pool wird er von der knurrenden Jozi gestellt. Dave tritt nach ihr. Ein Betrunkener kotzt in den Pool. Kreischend stürzen alle aus dem Wasser. Florian fordert, dass Dave das Grundstück verlässt. Dave wird gewalttätig. Jozi geht dazwischen und verbeißt sich in Daves Bein. Dave schleudert sie in den Pool. Er tut so, als wolle er die Hündin mit dem Kescher aus dem Wasser holen, in Wahrheit will er das Tier ertränken. Florian kann nicht helfen. Er wird von Mehmed und dem Kroaten festgehalten. Aber dann stürmt Kevin aus dem Haus, springt ohne jedes Zögern in den Pool und rettet die völlig erschöpfte Hündin. Kevin, denkt Florian, das vergess ich dir nie!

Kapitel 15 (S. 93-98):

Die hochschwängere Anna Pochnow erinnert sich, wie Stephan, der Vater ihres Babys, sie dazu gebracht hat, doch nicht abzutreiben. Stephan kommt aus der Autowerkstatt, um zu fragen, ob Anna ihn braucht. Anna schickt ihn wieder weg, obwohl sie das Gefühl hat, dass er besser bleiben sollte.

Kapitel 16 (S. 98-101):

Mascha verhindert eine Schlägerei zwischen Dave und Florian. Sie lotst Dave von der Party weg ins Bigbird, um Florian zu schützen. Aber Florian glaubt, sie habe sich doch wieder für Dave entschieden.

Kapitel 17 (S. 101-107):

Florian ist enttäuscht und verzweifelt. Joke berichtet, dass die Gäste den Weinkeller und das Büro aufgebrochen haben.

Kapitel 18 (S. 107-117):

Florian will jetzt doch die Polizei rufen. Aber dann entdeckt er, dass die Leute im Büro seines Vaters Pornofilme sehen und dass es von diesen Filmen ganze Kartons voll dort unten gibt. Einige der Filme kennt Florian. Es sind genau die, die er für viel Geld im Internet gesehen hat. Sein Vater ein Porno-Produzent? Florian berät sich mit Joke und sie beschließen, dass es unter diesen Umständen vielleicht doch besser ist, auf die Polizei zu verzichten. Als Mascha aus dem Bigbird zurück kommt, übernimmt sie die Initiative. Sie behauptet, Florians Eltern kehrten bald zurück. Sie beginnen, das Büro zu räumen.

Kapitel 19 (S. 117-123):

Dave erkennt im Bigbird, dass Mascha ihn ausgetrickst hat. Er kehrt kehrt auf die Party zurück. In seiner Wut zerschmettert er die Spiegelwand im Eingangsbereich und setzt sein Zerstörungswerk im Wohnzimmer fort.

Kapitel 20 (S. 123-127):

Mascha stellt sich Dave in den Weg. Sie bekennt sich zu Florian. Sie will keinen, der alles immer nur zerstören kann. Dave wird nur noch wütender.

Kapitel 21 (S. 127-129):

Immer mehr Leute beteiligen sich an der Demolierung des Hauses. Dave erinnert sich an den Porsche von Florians Vater. Er fordert den Wagenschlüssel von Florian. Sonst würden sie den Porsche aufbrechen und kurz schließen.

Kapitel 22 (S. 130-133):

Anna hat ihre ersten Wehen. Da ihr Handy nicht funktioniert, will sie zur Telefonzelle an der

Straßenecke. In ihrer Panik vergisst sie den Wohnungsschlüssel.

Kapitel 23 (S. 134-138):

Dave fährt mit Florian und Mascha im Porsche los. Er fährt Anna an, die gerade die Straße überquert. Florian und Mascha steigen aus. Dave begeht Fahrerflucht.

Kapitel 24 (S. 138-143):

Florian benachrichtigt die Feuerwehr, gibt aber nicht seinen Namen an. Dann ruft er seinen Vater in Berlin an. Der reagiert verärgert. Aber als er im Hintergrund die Sirenen des Notarztwagens hört, wird er plötzlich ganz ruhig. Als er dann noch von dem Einbruch in sein Büro erfährt und von den aufgerissenen Kartons mit den Filmen, übernimmt er die Regie.

Kapitel 25 (S. 143-148):

Florians Vater hat ein Hotelzimmer besorgt. Während Mascha badet, denkt Florian über seinen Vater nach. Er hat mit mir geredet, denkt er, wirklich geredet. Dann liegen Florian und Mascha zusammen im Bett. Sie wollen miteinander schlafen, aber die Ereignisse der Nacht überwältigen sie und sie weinen gemeinsam.

Kapitel 26 (S. 148-154):

Florians Mutter erscheint im Hotelzimmer. Sie ist empört darüber, dass Florian nicht allein ist. Die verwüstete Villa sieht bei Tageslicht schrecklich aus. Florians Vater hat einen Lieferwagen organisiert. Florian, Mascha und der Vater verstauen die Kartons mit den Filmen in dem Wagen. Dann erscheint ein Fernseh-Team. Florians Vater hat die Story von der Horrorparty exklusiv an einen Fernsehsender verkauft. Florian soll vor der Kamera erzählen, wie das alles passiert ist.

Nachbemerkung (S. 155-156):

Es wird kurz berichtet, wie es weiter geht. Anna wurde bei dem Zusammenprall glücklicherweise nur leicht verletzt. Ihre Tochter Paula ist wohlauf.

Die Polizei hat ermittelt, dass wohl über 120 Jugendliche auf der Party waren. 78 von ihnen konnten ermittelt werden. Aber letztlich sei es nicht möglich, alle Taten dieser Nacht einzelnen Personen zuzuordnen. Gegen 18 Jugendliche wurden Verfahren eröffnet. Dave wurde zu einer Jugendstrafe von 6 Monaten verurteilt.

Das Haus von Florians Eltern war unbewohnbar. Der Schaden belief sich auf etwa 170 000 Euro. Durch die professionelle Vermarktung der Exklusivrechte gelang es Florians Vater, den Schaden wieder auszugleichen.

**Was in dem Roman passiert -
Langfassung:**

Der 15jährige Florian träumt davon, mit der schönen Mascha zusammen zu sein. Aber Mascha hat kaum

einen Blick für ihn. Als Florians Eltern übers Wochenende eine Städtereise nach Berlin machen, redet sein Freund Kevin ihm ein, heimlich eine Party zu geben. Angeblich soll es eine Riesenparty werden, aber in Wirklichkeit laden die beiden nur Mascha und deren Freundin Cat ein.

Florian ist viel zu schüchtern, Mascha einfach auf dem Marktplatz anzusprechen. Aber sein Hund Jozi, den er aus Südafrika mitgebracht hat, hilft ihm. Jozi gewinnt Maschas Herz und plötzlich ist es ganz leicht, die Einladung auszusprechen.

Doch Mascha ist schon mit Dave befreundet. Dave ist eifersüchtig und verärgert, dass Mascha mit diesem Goldjungen redet. Bei seinem Job im Fitnesscenter hat er dann noch zweites Erlebnis, das er als Niederlage empfindet. Er erkennt nicht, dass die Kundin Anna Pochnow hochschwanger ist. In seiner Wut gibt er in den Party-Chat im Internet ein, dass bei Florian Geller in der Lessingstraße eine AI-Party stattfindet. Alles inklusive. Jeder kann kommen. Keiner braucht was mitzubringen. Es ist für alle genug da.

In der Villa der Eltern bereiten Florian und Kevin inzwischen die Party vor. Sie decken den Tisch, stellen Sekt kalt, räumen wertvolle Teppiche weg, legen Begrüßungsrosen bereit. Kevin gibt Florian Tipps, wie man mit Mädchen umgeht. Er hat angeblich reichlich Erfahrungen.

Mascha will eigentlich gar nicht zu dieser Party. Viel lieber arbeitet sie am Computer ihres älteren Bruders an dem Lesetagebuch, das sie zu Hermann Hesses Roman „Unterm Rad“ anfertigen soll. Aber ihr Bruder fühlt sich gestört und Mascha hat kein eigenes Zimmer. So gehen Mascha und Cat schließlich doch zu Florians Party.

Dort sind inzwischen andere Gäste eingetroffen. Florian lässt sie herein. Als dann Mascha kommt und findet, dass sie ganz falsch angezogen ist für diese luxuriöse Umgebung, führt Florian sie in das Schrankzimmer seiner Eltern. Mascha zieht ein Kleid seiner Mutter an. Als sie darin nach unten kommt, sind zahlreiche fremde Gäste da. Einer von ihnen, Joke, zeigt Florian den Eintrag im Party-Chat. Florian will die fremden Leute rauswerfen, aber die haben inzwischen die Hausbar leer getrunken und lassen sich nicht so einfach wegschicken.

Dave hat Mascha in seiner Stamm-Disco nicht gefunden. Zusammen mit zwei Kumpeln fährt er bei Florian vor.

Dort entdeckt Florian, warum sein Freund Kevin so wild auf diese Party war. Er wollte Maschas Freundin Cat für sich gewinnen. Völlig betrunken berichtet er von seinem Erfolg. „Ich hab's geschafft, Florian!“ Und Cat verrät: „Er war noch Jungfrau!“ Kevin, der vermeintliche Experte,

hatte all seine Erfahrungen nur erfunden. Außerdem hat Kevin den Weinkeller offen gelassen. Florian ist so enttäuscht, dass er zuschlägt. Das erste Mal in seinem Leben und gleich ein K.O.

Dave erscheint mit seinen beiden Kumpeln auf der Party. Florian weist ihn vom Grundstück, doch Dave geht nicht. Er wirft Florians Hund Jozi in den Pool und versucht ihn zu ertränken. Kevin springt in den Pool und rettet den Hund. So gewinnt er Florians Freundschaft zurück. Aber zu Florians Entsetzen hängt Mascha sich an Dave und zieht mit ihm ab. Florian ist am Boden. Er glaubt, Mascha habe nur mit ihm gespielt.

Joke entdeckt, dass der Weinkeller leer geräumt worden ist. Die Gäste haben auch das Büro des Vaters aufgebrochen. Florian will die Polizei rufen. Aber Joke hält ihn zurück. Die Gäste haben Kartons aufgerissen und sehen jetzt die Pornofilme, die sie darin gefunden haben. Florian hatte keine Ahnung, dass sein Vater solche Geschäfte macht. Er wagt nun nicht mehr, die Polizei zu holen, und weiß nicht, was er tun soll.

Mascha hat Dave nur weggelockt von der Party. Als sie zurückkommt, entwickelt sie mit Florian, Kevin und Joke eine Strategie, das Haus Stockwerk für Stockwerk zu räumen. Aber während sie noch das Büro zurück erobern, kehrt Dave zurück. Wut entbrannt zerstört er die Spiegelwand in der Eingangshalle und zerschmettert den CD-Player. Als Mascha sich zu Florian bekennt, dreht Dave vollends durch. Er verlangt den Schlüssel zum Porsche. Damit man ihm keinen Diebstahl unterstellen kann, zwingt er Florian mitzufahren. Mascha steigt ebenfalls ein.

Anna Pochnow ist allein zu Hause in dieser Nacht. Als vorzeitig die Wehen eintreten und sie ihren Mann anrufen will, ist ihr Handy defekt. Sie wankt aus dem Haus, will zur Telefonzelle auf der anderen Straßenseite. Da kommt der Porsche angerast.

Dave lässt die Verletzte liegen, Mascha zieht die Handbremse. Zusammen mit Florian springt sie aus dem Wagen. Florian verständigt über sein Handy die Feuerwehr. Er ist völlig fertig. Er weiß nicht mehr, was er machen soll. Schließlich ruft er seinen Vater in Berlin an. Der rastet zunächst aus, als Florian erzählt, dann hört er die Sirenen des Krankenwagens und wird plötzlich ganz ruhig. Er will wissen, ob die Gäste auch an den Kartons in seinem Büro waren. Dann sorgt er dafür, dass Florian den Rest der Nacht in einem Hotel unterkommt.

Die Eltern kehren noch in der Nacht aus Berlin zurück. Florian und Mascha helfen dem Vater, die Kartons aus dem Büro zu schaffen. Die Villa ist total demoliert. Aber dann trifft ein Kamera-Team ein. Der Vater hat die Geschichte der Horror-Party ans Fernsehen verkauft und Florian soll vor der Kamera erzählen, wie das alles passiert ist ...

Zusätzliche Infos unter:

www.haraldtondern.de